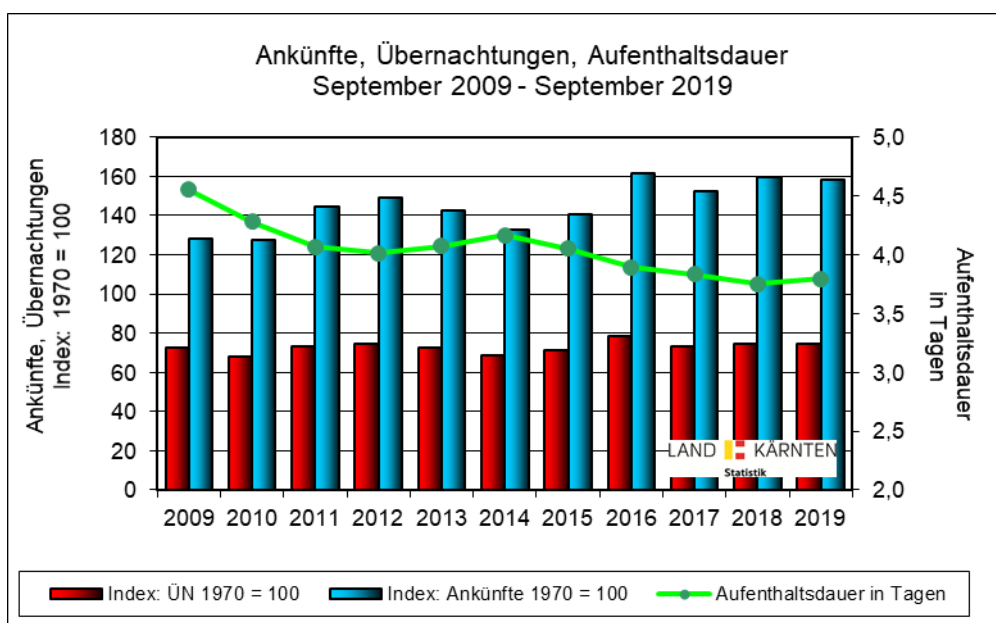


Der Tourismus in Kärnten September 2019

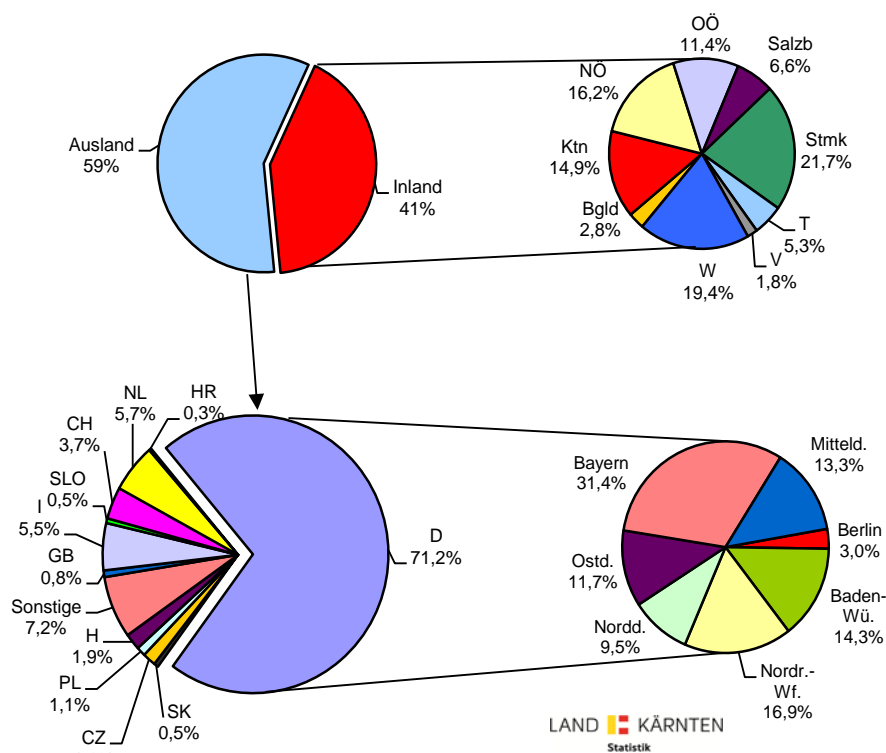
Die Landesstelle für Statistik gibt bekannt, dass im **September 2019** in Kärnten 301.808 Ankünfte und 1.145.897 Übernachtungen gemeldet wurden. Im Vergleich zum September des Vorjahres musste bei den Ankünften (-0,8%) ein Rückgang festgestellt werden, während bei den Nächtigungen (+0,4%) ein Zuwachs verzeichnet werden konnte. Die Nächtigungszuwächse beim Inlandstourismus (+2,9%) als auch jene der Herkunftsmärkte Kroatien (+4,9%), Polen (+4,5%), Schweiz (+18,3%), Slowenien (+9,8%) und Vereinigtes Königreich (+18,4%) konnten den Rückgang bei den Herkunftsmärkten Belgien (-8,6%), Dänemark (-27,8%), Deutschland (-0,9%), Frankreich (-6,5%), Italien (-11,1%), Niederlande (-7,2%), Russland (-3,9%), Slowakei (-24,3%), Tschechien (-2,0%) und Ungarn (-5,5%) kompensieren.

Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen (1968) über den Tourismus in Kärnten wurde, im Vergleich zu den Septemberergebnissen der Vorjahre, für das Jahr 2019 das dritthöchste bei den Ankünften, jedoch bei den Nächtigungen das zwanzigniedrigste Ergebnis erzielt. Das im Zeitraum 2009 bis 2019 höchste Septembernächtigungsniveau (2016) wurde um rund 50.000 Übernachtungen verfehlt. Bei 301.808 Ankünften beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,8 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,7 Tage, jene aus dem Ausland 3,8 Tage. Der Trend zu Kurzurlaubsreisen setzt sich weiter fort, denn im Vergleich zum September 1989 – Monat mit den höchsten Septemberergebnissen - verweilten die Gäste (253.105 Ankünfte, 1.813.041 Übernachtungen) noch durchschnittlich 7,2 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten elf Gemeinden ein positives Ergebnis erzielen: Villach (+7,0%), St. Kanzian am Klopeiner See (+0,3%), Finkenstein am Faaker See (+7,4%), Weißensee (+6,1%), Bad Kleinkirchheim (+0,02%), Millstatt (+1,0%), Radenthein (+5,5%), Seeboden (+6,5%), Keutschach am See (+0,5%), Steindorf am Ossiacher See (+1,0%) und Althofen (+3,7%)

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – September 2019



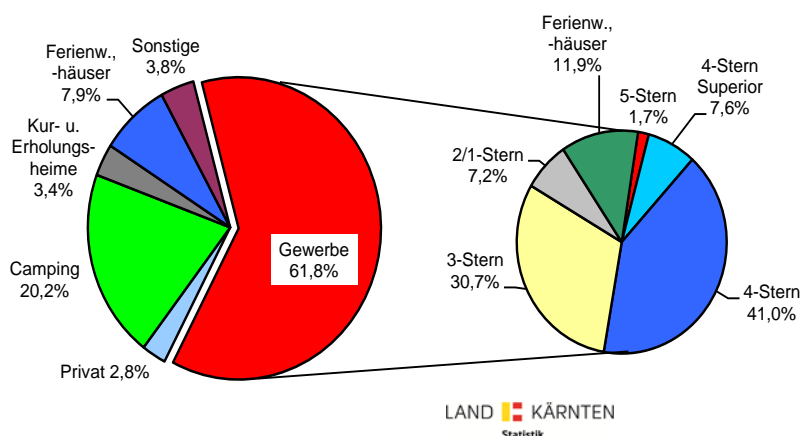
Der Ausländeranteil mit 670.639 Übernachtungen (-1,3%) beträgt 58,5% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (477.415) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 71,2%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 31% der Gäste auf Bayern (-4,0%), rund 17% auf Nordrhein-Westfalen (+6,8%), 14% auf Baden-Württemberg (+0,4%), 13% auf Mitteldeutschland (+0,3%), 12% auf Ostdeutschland (+0,7%), 10% auf Norddeutschland (-5,2%) und 3% auf die Gäste aus Berlin (-9,2%).

5,7% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von jenen aus den Niederlanden, 5,5% von den Gästen aus Italien und 3,7% von den Gästen aus der Schweiz erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (475.258) mit einem Anteil von 41,5% an den Gesamtübernachtungen, übertraf das Niveau des Vorjahres um 2,9%. Rund 22% dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus der Steiermark (+2,0%), 20% auf die aus Wien (+1,1%) und 16% entfallen auf die Gäste aus Niederösterreich (+2,5%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland (41,7%) vor den Inländern (41,5%) an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande (3,3%) zu platzieren. Die zwei erstgereihten Länder machen allein 0,952 Millionen Nächtigungen bzw. 83,1% der Gesamtnächtigungen aus, während alle anderen lediglich auf 0,193 Millionen bzw. 16,9% kommen.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – September 2019



Auf Gewerbebetriebe entfielen 708.176 (-1,8%) bzw. 62% aller Übernachtungen,

davon

11.822	(+10,2%)	auf	5-Stern-
53.666	(-4,3%)	auf	4-Stern-Superior-
290.321	(+2,4%)	auf	4-Stern-
217.287	(-5,0%)	auf	3-Stern-
50.795	(+0,1%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
84.285	(-7,8%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 31.767 Nächtigungen, das sind 2,8% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem September des Vorjahres einen Rückgang von 0,4%, wobei 7.723 Nächtigungen (+0,8%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 90.766 (-0,3%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 17.326 (-6,5%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 7,9%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 25.049 (-4,4%). Der Nächtigungsanteil aus der Tourismussparte „Urlaub am Bauernhof“ an dem Gesamtergebnis beträgt 2,2%.

Ein Nächtigungszuwachs von 2,2% mit 231.966 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 20,2%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene konnten gegenüber dem September 2018 einen Zuwachs von 17,0% verzeichnen. Der Anteil mit 39.449 Nächtigungen beträgt 3,4%. Die Kinder- und Jugenderholungsheime (796; -20,6%), Jugendherbergen (10.124; -2,0%), bewirtschafteten Schutzhütten (5.037; -7,6%) und sonstigen Unterkünfte (27.816; +41,1%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,8% des Septembernächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis September 2019) konnten 9.194.160 Übernachtungen, mit einem Zuwachs von 0,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (2.166.702) lässt sich ein Zuwachs von 3,1% errechnen.